Objekt:	Schlittenkasten mit Basilisk
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Prunkschlitten
Inventarnummer:	WLM 2165

Beschreibung

Die Front des Schlittenkastens ist mit einem Basilisken, einem drachenartigen Ungeheuer besetzt. Am hinteren Ende des Gefährts taucht der Schlangenschwanz des Untiers auf und fungiert als Stütze für die Sitzpritsche des Kavaliers. Drohend hebt das Fabelwesen die Tatzen und stellt die geschuppten Flügel auf. Dementsprechend furchteinflößend wird auch der Ausdruck des nicht mehr erhaltenen Kopfes gewesen sein. Der eigentliche Schlittenkasten wird von einem Geflecht von Bandelwerk gebildet, das durchsetzt ist mit Rollwerk und Akanthuslaub, aus dem Putti, Schlangen- und Drachenköpfe hervorgehen. Alles scheint sich zu verwandeln, somit passt das Dekor zu dem Schlitten, der in der Karnevalszeit eingesetzt wurde. Auf eine solche Verwendung läßt auch der Basilisk schließen, der traditionell bei Karnevalsumzügen eine große Rolle spielte.
[Fritz Fischer]

Grunddaten

Material/Technik:	Kasten und Dekor: Lindenholz, gefasst, Boden: Kiefernholz
Maße:	H. 68 cm, B. 68 cm, L. 183 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710-1720
	wer	
	wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Drache (Mythologie)
- Figur (Darstellung)
- Herrschaft
- Karneval
- Mobilität
- Putto
- Schlitten
- Sitzmöbel
- Transportmittel

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Fischer, Fritz (Bearb.) (2002): Dem Volk zur Schau. Prunkschlitten des Barock. Die Schlittensammlung des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. München, Kat. Nr. 7.